

*Im Gebet und Gespräch  
aufbrechen  
und Wege gehen*



Du Gott unserer Wege, segne uns, wenn dein Geist uns anstößt, wenn dein Ruf uns aufhorchen lässt, wenn wir aufbrechen zu Veränderung und Neubeginn.

Du Gott unserer Wege, sei du mit uns, wenn wir gewohnte Wege verlassen, wenn wir Neues wagen, wenn wir an Kreuzungen Orientierung brauchen, wenn wir uns einschränken müssen, wenn wir mit Wehmut zurückschauen und doch neue Wege wagen.

Finden Sie sich in dem Bild der Gemeinde wieder?

Was würden Sie ergänzen oder ändern?

In unseren Kirchen, Gemeindehäusern und Kindergärten hängt das umseitige Bild aus. Die Schalen deuten an, wer unsere Pfarrei mitgestaltet. Wie würden Sie die Schalen beschriften?

Haben Sie ganz andere Gedanken und Ideen, wie Gemeinde der Zukunft aussehen kann?

Beschriften Sie die freie Plakatwand mit Ihren Ideen, Vorschlägen und Gedanken.

Am 8. Juni spätnachmittags laden wir zu einem „Halbzeitfest“ ein, um miteinander zu sichten, was bis dahin geworden ist und wie wir weitergehen möchten. Die genaue Zeit und der Ort folgen rechtzeitig.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg.!

Brechen wir auf!

*Ashid Haden Li*  
*Hella Schöo*  
*C. Klautner*  
*Michael Buch*  
*Di. ...*

Du Gott unserer Wege,  
strecke uns deine Hand entgegen, wenn wir uns in Sackgassen finden,  
wenn Angst uns quält, wenn steile Berge vor uns liegen, wenn wir keinen Atem haben und umkehren wollen.

Du Gott unserer Wege,  
sei Licht für uns, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen, damit wir mit vielen ins Gespräch kommen, damit wir gestalten und ausprobieren, damit wir die Nahen und Fernen im Blick halten, damit das Leben mit allen in unseren Gemeinden gelingt.

Du Gott unserer Wege,  
sei Quelle in uns, damit wir zur Quelle werden, lass uns gemeinsam aufbrechen, zu den Menschen, zu uns selbst, zu dir. Amen.

